

## Flachdachkonstruktionen begehbar, hochpolymere Abdichtung Plattenbelag im Kiesbett

GLAPOR Werk Mitterteich GmbH  
 Hübsteichstraße 17  
 D-95666 Mitterteich

Telefon: +49 (0) 9633-400769-0  
 Fax: +49 (0) 9633-400769-19  
 eMail: [info@glapor.de](mailto:info@glapor.de)  
 Internet: [www.glapor.de](http://www.glapor.de)

GLAPOR Schaumglasdämmplatten sind diffusionsdicht. Bei der Verlegung mit geschlossenen Stoß- und Querfugen ist keine Dampfsperre erforderlich.

Der Untergrund sollte planeben, gem. DIN 18202, beschaffen sein. Der Untergrund muss tragfähig, trocken und frei von Rückständen sein (Öl, Fett, etc).

Die Mindestdicke der Wärmedämmung beträgt 40 mm. Bei mehrlagiger Verlegung werden die Dämmplatten mit GLAPOR flex Heißbitumen untereinander verklebt.

Der Verbrauch für die Verklebungen der Dämmplatten untereinander beträgt ca. 2-3 kg GLAPOR flex Heißbitumenklebemasse.

Der Verbrauch für die Verklebungen der Dämmplatten auf dem Untergrund ist von seiner Ebenheit abhängig und beträgt ca. 5-8 kg GLAPOR flex Heißbitumenklebemasse.

Die Verarbeitungstemperatur des Bitumens beträgt ca. 150 bis 180°C.

Bei der Verlegung von GLAPOR Gefälledachsystemen werden die Überzähne an Graten und Kehlen mit einem Schleifbrett begearbeitet.

Eine Mindestdachneigung von 2 % sollte angestrebt werden. Dachneigungen unter 2 % sind Sonderkonstruktionen und erfordern die Verlegung von besonderen Abdichtungsbahnen (Flachdachrichtlinien).

Bei der Verwendung von einlagigen, hochpolymeren, bitumenverträglichen Abdichtungsbahnen ist ein Heißbitumenabzug auf dem Dämmstoff erforderlich. Der Verbrauch beträgt ca. 2,0 kg/ m<sup>2</sup> Dachfläche.

Die Verlegung der hochpolymeren Abdichtungslage erfolgt durch die thermische Aktivierung der GLAPOR flex Heißbitumenklebemasse und durch Einrollen der Dachfolie, hierbei sollte ein Wickelkern eingesetzt werden.

Bei der Verlegung der Dachfolien sind die Flachdachrichtlinien und die Vorschriften des Hersteller zu beachten.

Der Plattenbelag sollte in einem Splittbett oder einer Schüttung aus Perlkies, Körnung 4 bis 8 mm, verlegt werden.

Flachdach begehbar mit Plattenbelag auf Kies



- 1 Plattenbelag / Pflaster
- 2 Kiesschüttung / Splittschüttung
- 3 Trennlage- und Schutzlage
- 4 Hochpolymere Abdichtung
- 5 GLAPOR flex Heißbitumen
- 6 GLAPOR Schaumglasplatten
- 7 GLAPOR flex Heißbitumen
- 8 Bitumenvoranstrich
- 9 Betondecke

### Windsogstandfestigkeit vollflächig verklebter Dachsysteme mit Schaumglas.

Die Windsogsicherheit wird bei Balkonen, Terrassen und anderen begehbaren Flächen durch den Plattenbelag hergestellt.

Darüber hinaus gilt:

Versagenslasten für kompakt verklebte Dachkonstruktionen mit Schaumglasplatten können nur mathematisch ermittelt werden. Für die mit Heißbitumenverklebungen ermittelten typische Labortestwerte ergeben 0,1 N/mm<sup>2</sup> - entspricht 100 kN/qm. - entspricht 100 kN/qm.

Ohne weiteren Nachweis werden 10 kN/m<sup>2</sup> bei vollflächig mit Heißbitumen verklebten Konstruktionen angesetzt.

### Brandschutz „Harte Bedachung“ nach DIN 4102-7

GLAPOR Schaumglasplatten gehören zu Baustoffklasse A1. Die Wärmedämmung ist nicht brennbar. Für das Bauteil Dach fordern die Landesbauordnungen (LBO) neben der Einordnung in eine Baustoffklasse (A1) in der Regel eine sogenannte „Harte Bedachung“. Damit soll sichergestellt werden, dass die Dachaufbauten gegen Flugfeuer und strahlende Wärme widerstandsfähig sind. Bei den Herstellern der Abdichtungssysteme liegen diese Prüfungen mit den unterschiedlichen Abdichtung vielfach vor.